

Viel Erfreuliches bei der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen

Eine Vielzahl von erfreulichen Aktivitäten beherrschte in den letzten Wochen das Geschehen in der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen. Waren es solche Dinge, die dem persönlichen Bereich der Kameraden zuzuschreiben sind, so soll darüber ebenso berichtet werden, wie über jene, die die herausragenden Leistungen dreier Kameraden zum Ausdruck bringen.

Schon seit jeher verzeichnen die Standesämter im Wohnmonat Mai eine große, vielleicht die größte Zahl von Eheschließungen. Es muß schon etwas für sich haben, wenn Jung- bzw. Längerverliebte gerade diese Zeit auswählen, um fortan gemeinsam durch's Leben zu gehen.

Ende April 1990 war es Jung-Gastronom Gerald Hochstrasser, der seiner geliebten Gerlinde vor dem Standesamt Hitzendorf und anschließend nach hütendevoller und länger als geplanten Fahrt nach Mooskirchen, in der hiesigen Pfarrkirche das Ja-Wort gab. Selbstverständlich, daß es sich die Kameraden der FF Markt Mooskirchen nicht nehmen ließen, dem Ehepaar ihre Aufmerksamkeit in Form einer lustigen, aber nassen Überraschung zu machen.

Am Samstag vor dem Muttertag schlug für Oberbrandinspektor Anton Rothschedl die Stunde der Wahrheit in Bezug auf die geplante Zweisamkeit. Dem wertvollen Stellvertreter von Brandrat Erwin Draxler war bislang unbekannt, den Zeitpunkt seines Handelns, seines Kommens und Gehens allzu bestimmen. Er war überall und jedem bereit zu helfen, griff zu, wo Not am Mann war, war und ist so auch beliebt bei alt und jung. Die Zeit dieses Alleinseins sollte vor Monaten mit dem Kennen- und Liebenlernen von Roswitha ein Ende nehmen. In einem gemeinsamen Polterabend im Haus der Brauteltern, vlg. Flecker, nahmen beide, Braut und Bräutigam, Abschied vom Junggesellenleben. Um dies auch sichtbar und vor Zeugen zum Ausdruck zu bringen, waren Arbeitskollegen und Freunde ebenso geladen, wie jene Vereine oder Organisationen, in denen beide mitarbeiten. Bombenstimmung bis in die frühen Morgenstunden, Unterhaltung der Extraklasse, und dazu noch steirische Volksmusik, präsentiert durch die „jungen Ruhmansberger“.

Viele Bollerstücke kündelten am frühen Morgen des besagten Samstags die Hochzeit weihn hörbar an. Verständlich, daß der Hochzeitstag viele Male „abgespart“ wurde, wie man hierorts zu sagen pflegt. Originell, wie immer, jene Überraschung der Wehmitglieder, die kurzerhand ein „Feuer“ zusammenbrachten und dem Bräutigam überließen, aus einem von der Pferdewirtschaft transportierten Tank zu löschen. Nach dem Zeremoniell im Standesamt und vor dem Traualtar überbrachte das Gemeindevorstand, Bürgermeister Johann Trost, mit seinen Vorstandskollegen herzliche Glückwünsche der Marktgemeinde Mooskirchen und ein Ehrengeschenk.

Gemeinsam mit der angereicherten Mannschaft gratulierten Brandrat Erwin Draxler und BFA-Medizinalrat Dr. Peter Klug für die FF Markt Mooskirchen. Sie hatten, zur Überraschung aller, ein Hochzeitsgeschenk in Form einer handgefertigten Holzkinderwage, feuerwehrgerecht mit Blaulicht und Folgetonhorn bei der Übergabe händerbetrieben – ausgestattet, mitgebracht. Als dann noch der Befehl kam, „OBI Rothschedl antreten zum Windelwechsel mit schwerem Atemschutz“, war die Überraschung perfekt, die Begeisterung über dieses originelle Geschenk sehr groß.

Für die ÖAAB-Ortsgruppe gratulierten einige Vorstandmitglieder unter der Führung von Gemeindevorstand Gustav Braunmündel herzlich und nannten besonders die persönlichen Glückwünsche des erkrankten Obmannes, Direktor Heinz Pitschedler.

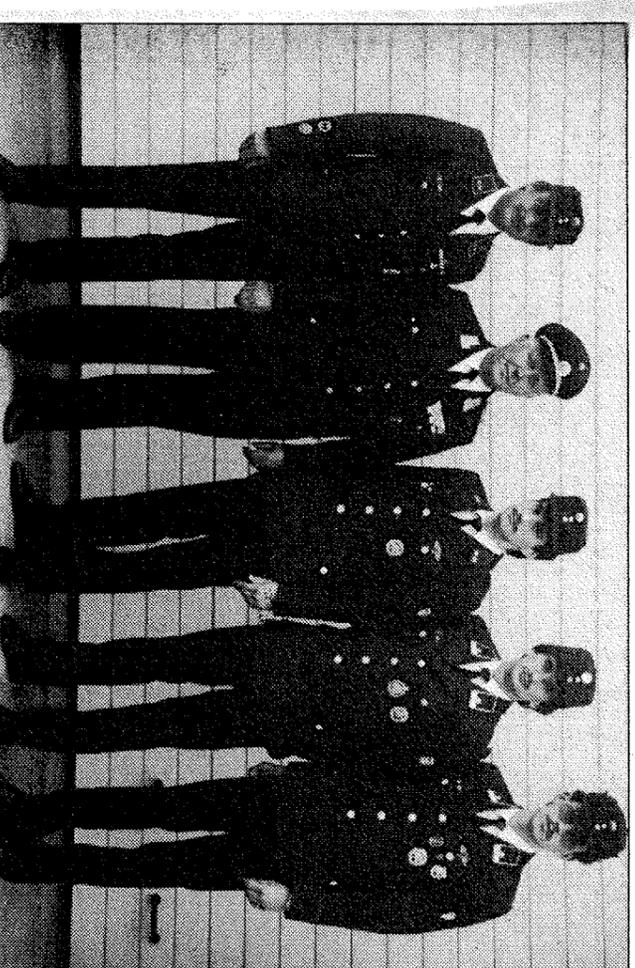
Damit die Vollständigkeit gewahrt bleibt, sei noch angeführt, daß auch Kamerad Alois Homola jun. seit wenigen Tagen Molzer junger Ehemann ist. Auch ihm haben Wehmitglieder beim nicht sehr leichten Abschiednehmen von der Junggesellenzeit „geholfen“.

Den drei vorgenannten Ehepaaren sei auch auf diesem Wege nochmals herzlichst gratuliert. Sie begleiten die besten Wünsche für einen langen, gemeinsamen Lebensweg mit Glück, Erfolg, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold für drei Wehmitglieder

Immer zählte die bestmögliche Ausbildung, möglichst hoher Wissensstand der Wehmitglieder zu den besonderen Anliegen des Kommardos der FF Markt Mooskirchen. Neben vielen, erfreulicherweise vielen jungen Kameraden, haben sich Im Franz Draxler, Im Josef Pirstinger und Ofm Johann Pirstinger zuerst der Mühe unterzogen, das Funk-Leistungsabzeichen in Silber zu erlangen.

In fünf besonders eingehenden Schulungen haben sich die Kameraden mit dem Prüfungstoff befaßt und in vielen freiwilligen Stunden die Materie erarbeitet. Das Ergebnis kann sich aus Mooskirchner Sicht wirklich sehen lassen: Unter insgesamt 700 Teilnehmern an diesem Bewerb erreichte Im Franz Draxler die höchstmögliche Punktzahl von 300 mit sieben Mitbewerbern. Johann Pirstinger erreichte 296 Punkte, sein Bruder Josef genau 282 Punkte. Stolz darf man auf diese jungen Feuerwehrleute sein.



Herzliche Gratulation an Im Franz Draxler, Im Josef Pirstinger, Ofm Johann Pirstinger durch BR Erwin Draxler und OBI Anton Rothschedl (v. r. n. l.).

Doch damit nicht genug. Sie wollten ihre persönliche Grenze kennenlernen und nahmen an der Feuerwehr-Olympiade – der Erlangung des Feuerwehr-Leistungsabzeichens in Gold – teil. Meehlange Vorbereitungen, elf sehr intensive Schulungen und das Lernen des umfangreichen Prüfungstoffes, praktisch und theoretisch, waren erforderlich. Würden die drei genannten beim Exerzieren von vielen Kameraden geradezu ideal unterstützt, war Gemeindevorstand bei der Beschaffung von Plänen und Unterlagen, Kopierarbeiten, Auskünften und dergleichen immer hilfsbereit.

Auch hier kann sich das Ergebnis – landesweit einmalig – sehen lassen: **Im Josef Pirstinger** gewann den Bewerb mit 168 Punkten überlegen und wurde **Landesseger**, Im Franz Draxler folgte mit 161 erreichten Punkten am fünften und Ofm Johann Pirstinger mit 160 Punkten am sechsten Platz.

Eine wahrlich großartige Leistung, die im Rahmen einer Versammlung durch den Kommandanten, Brandrat Erwin Draxler, und Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr. Peter Klug, entsprechend gewürdigt wurde. Es stellt in einer Wehr schon eine Seltenheit dar, gleich drei Träger des goldenen Leistungsabzeichens zu haben und in einem entsprechend besetzten Feld noch dazu den Landesieger zu stellen. Worte des Dankes für die besonderen Mühen, die die jungen Wehmitglieder (Josef Pirstinger und Franz Draxler haben auch schon die Kommandantenprüfung mit Erfolg abgelegt) in den letzten Wochen auf sich genommen haben, die Nervenspannung und die Begeisterung, mit der sie bei der Sache waren, sprach der Kommandant. Mooskirchen hat damit wieder ein Zeichen gesetzt, ein Zeichen, daß die Größe und der Mitgliederstand einer Wehr nicht ausgedrückt genug sind. Leistung zählt, und sie stimmt in diesem Falle ganz einträchtig.

Leistungsabzeichen im Rahmen eines Zwei-Tage-Festes

Zum siebentennal gelangte auf der Josef-Tanzersportanlage Mooskirchen ein Feuerwehr-Leistungsbewerb der Allgemeinen Klasse zur Austragung. In einer Bewertersprechung hießen Bewerbsleiter BR Hans Degen und Ortskommandant BR Erwin Draxler den bewährten Bewerberstab herzlich willkommen. Mit Fahnenhissung und offizieller Eröffnung durch BR Erwin Draxler nahm der Leistungsbewerb, an dem viele Gruppen aus nah und fern teilnahmen, seinen Beginn. Einige Stunden lang kämpften die Gruppen um die höchste Punktzahl in den Klassen Silber und Bronze.

Fast zur gleichen Zeit konnte mit einem Leistungsbewerb der Jugend begonnen werden. Die lang anhaltenden Regenfälle der Vortage machten eine Austragung auf der Sportwiese der Gemeinde im Anschluß an die Hauptschule notwendig.

Erfreulich, daß beide Bewerbe fair, reibungslos und gottlob unfallfrei (BFA-Medizinalrat Dr. Peter Klug und dem Team der Rotkreuz-Bezirksdienststelle Voitsberg sei für ihren Dienst herzlichst gedankt) beendet werden konnten.

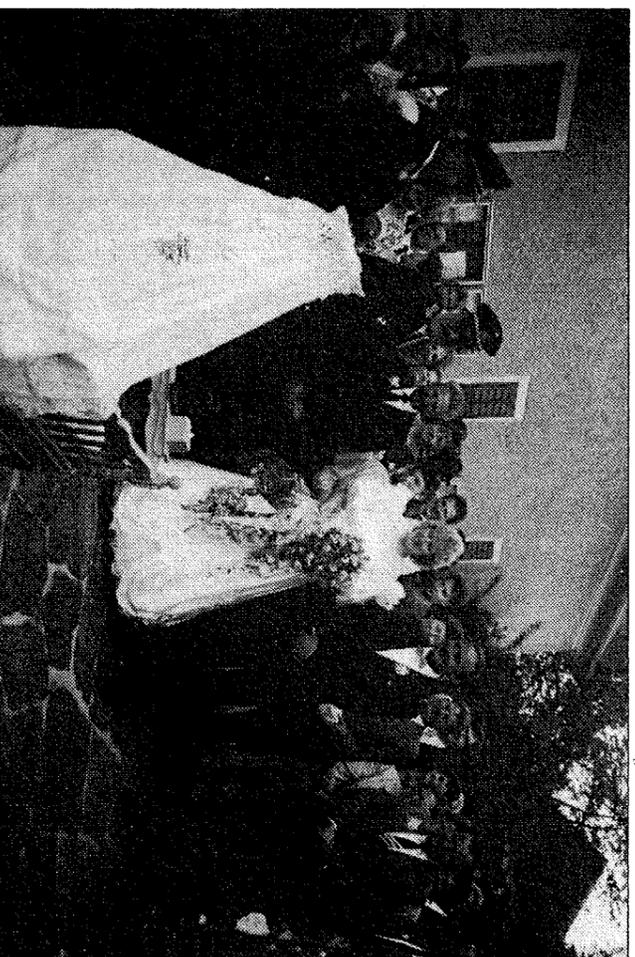
Sorgte im Vorjahr ein Wolkenbruch für eine Unterbrechung der Bewerbe, so ließ sich der Regen diesmal bis zum geplanten Beginn der Siegerehrung „Zeit“. Damen und Herren im Berechnungsausschuß B leisteten ganze Arbeit und stellten pünktlich Ergebnisse und Urkunden für die Siegerehrung fertig. Die Weiterlage machte die Siegerehrung im Festsitz erforderlich, die Jugendkapelle Mooskirchen wußte die vielen Gastgruppen mit Marschklangen wirklich zu begeistern. Bombenstimmung herrschte, als BR Erwin Draxler die namentliche Begrüßung von OBFV-Vizepräsident Landesbranddirektor Karl Strablegg, Bürgermeister Johann Trost, BFA-Medizinalrat Dr. Peter Klug und der beiden Beweisleiter, BR Hans Degen (Allgemeine Klasse) und BI Karl Birstingl (Jugend), vornahm.

Der Kommandant brachte zum siebentennal seine Freude und seinen Dank zum Ausdruck, gratulierte allen Wettkampfgruppen zur erreichten Punktzahl. Sein besonderer Dank galt der Marktgemeinde Mooskirchen (in allen Belangen vorbildliche Unterstützung durch den Bürgermeister, Gemeindevorstand Engelbert Huber und Gemeindevorstand Josef Töschler), dem Sportverein Josef Draxler für das wiederholte großzügige Entgegenkommen, allen Pokalspendern und selbstverständlich den ausdauernd arbeitenden Wehmitgliedern mit ihren Frauen.

Für die Marktgemeinde Mooskirchen überbrachte das Gemeindevorstand, Bürgermeister Johann Trost, Grüße und Glückwünsche. Er erwähnte den erfreulich hohen Anteil der Jugendlichen an diesen Bewerben, danke allen für ihr Kommen und die fairen Wettkämpfe.

In einer kurzen Grußadresse freute sich Landesbranddirektor Karl Strablegg über den erfolgreichen Verlauf bei perfekter Organisation durch die FF Markt Mooskirchen. Er kam auf die bestehenden Landesfeuerwehrtruppen zu sprechen und lud herzlich zur Teilnahme an den Bewerben im Rahmen dieser Veranstaltung ein.

Der Bezirks-Jugend-Leistungsbewerb brachte folgendes Ergebnis:
Bezirk Voitsberg, Bronze: 1. Stallhofen, 1044 Punkte; 2. Maria Lankowitz, 1033; 3. Rosental, 1017.



...ein nicht alltägliches Hochzeitsgeschenk für das strahlende Ehepaar Rothschedl; auch die Hochzeitsgesellschaft ist sichtlich begeistert.

Bezirk Voitsberg, Silber: 1. Stallhofen, 1039; 2. Maria Lankowitz, 1003; 3. Krems/Rosental, 997.

Gäste, Bronze: 1. Petersdorf II, 1062; 2. Nestelbach, 1061; 3. Kalsdorf, 1058; 4. Egedsorf, 1047; 5. Sulz, 1046; 6. Dirnbach, 1043; 7. Pichla/Mureck – Haindorf – Brunnsee, 1034; 8. Mellach-Fernitz, 1028; 9. Untertamm, 1027; 10. Langegg, 1026; 11. Götzendorf, 1024; 12. Kainbach, 1023; 13. Dobl, 1022; 14. Osnitz – St. Josef – Lannach, 1022; 15. Lieboch, 1009; 16. Eispöck-Rein, 989; 17. Mahrnsdorf, 968.

Gäste, Silber: 1. Edelsbach, 1060; 2. Kalsdorf, 1049; 3. Sulz, 1038; 4. Petersdorf II, 1036; 5. Lieboch, 1029; Dirnbach, 1029; 6. Nestelbach, 1025; 7. Mellach-Fernitz, 1013; 8. Untertamm, 1003; 9. Götzendorf, 997; Egedsorf, 997; 10. Kainbach, 979.

In den Bewerben der Allgemeinen Klasse waren erfolgreich:
Bezirk, Klasse Bronze A: 1. Maria Lankowitz, 349; 2. Kemetberg, 348; 3. Köflach, 345; 4. Hallersdorf, 319; 5. Lögst, 319.
Bezirk, Klasse Silber A: 1. Maria Lankowitz, 326; 2. Köflach, 308; 3. Kemetberg, 300.

Gäste Steiermark, Bronze A: 1. Thondorf, 391; 2. Nestelbach, 390; 3. HI Kreuz/Waasen, 387; 4. Wald/Stainz, 387; 5. Schönberg, 378; 6. Mithglenz, 377; 7. Zwarting/Pöts, 373; 8. Osnitz, 367; 9. Wetmannstätten, 362; 10. Götz-Pogier, 361; 11. Heimschuh, 334; 12. Kalwang, 331; 13. Lieboch, 325; 14. Stallhof, 321; 15. Jundorf-Stral., 320; 16. Mühlhof, 313.

Gäste Steiermark, Silber A: 1. Thondorf, 382; 2. Kalwang, 368; 3. Schönberg, 367; 4. Mithglenz, 363; 5. HI Kreuz/Waasen, 358; 6. Zwarting/Pöts, 357; 7. Wald/Stainz, 349; 8. Nestelbach, 346; 9. Wetmannstätten, 337; 10. Heimschuh, 332; 11. Osnitz, 322; 12. Jundorf-Stral., 309; 13. Mühlhof, 309; 14. Lieboch, 304; 15. Götz-Pogier, 302.

Gäste Bundesländer, Bronze B: 1. Reichenfels (Kärnten), 394. Gäste Bundesländer, Silber B: 1. Reichenfels (Kärnten), 374.

Die Pokale für beide Veranstaltungen stellten in dankenswerter Weise zur Verfügung: Bauntennehmer Johann Trost, A & O-Kautaus Johann Gschier, Schuhhaus Meier, Mazda Hoja, Fleischerei Johann Hochstrasser, Milchhaus Voitsberg-Köflach, Labg, Bürgermeister Adolf Pneger, GR Gerhard Gratzl, Bundesrat Bürgermeister Hans Guggl, Süßwaren Schweigl, Hofrat Dr. Heinz Konrad, LBD Karl Strablegg, Getränke Marschnigg, Landeshaupmann Dr. Josef Krainer, Bäckerei Zoglmeier, Zimleber Lemstzer, Abschnitzarzt Dr. Peter Heidinger, E. H. Stangl (Lebring), Raiffeisenkasse Mooskirchen, Gasthof-Café Moser, Gasthof „Greithans“ Lazarus, „Teilerwirt“ Schober, Firma Lohr, GR Gustav Braunmündel, Gasthof-Brennerei G. u. L. Hochstrasser, Raiffeisenkasse Voitsberg, Olm Karl Heinz Kriebhuber, 1. Landeshaupmannstellvertreter DDr. Peter Schachner-Blazicek, Brandrat Erwin Draxler, Obst-Gemüse Silborsch, Tischlerei Ulrich, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinz Schille und Marktgemeinde Mooskirchen

Die Siegerehrung, mit Marschmelodien eröffnet, wurde von der Jugendkapelle Mooskirchen (Kapellmeister Harald Lederer und Obmann Josef Gschier) mit einem begeistert aufgenommenen Marsch beendet.

Dann war es der Unterhaltungsgruppe „Austria Express“ vorbehalten, mit schwungvollen Melodien im wahrsten Sinne des Wortes durch den Abend zu geleiten. Eine neu formierte Tanzkapelle, die durch eine jugoslawische Sängerin auch den optischen Aufputz erhielt. Auf jeden Fall ist diese Gruppe eine Bereicherung auf dem ohnehin umfangreichen Markt an Tanzkapellen.

Frühschoppen mit „den Mooskirchnern“ am Sonntag

Nur sehr selten ist die Top-Musikgruppe Österreichs mit neuem, aber klingenden Titel „Die Mooskirchner“ im Heimatort zu hören. Endlich, werden die heimischen Fans sagen, ist der Traum von einem Gastspiel beim Feuerwehrfest wahr geworden.

Bis auf den letzten Platz war das große Festzelt an diesem wieder – verregneten Sonntag besetzt, großartig die musikalischen Darbietungen und deshalb wohl auch die Stimmung unter den Besuchern. Unermüdlich und weit über den geplanten Zeitpunkt hinaus musizierten, besser: mußten, „Die Mooskirchner“ ihre Instrumente in Anspruch nehmen. Als dann am hereinbrechenden Abend das Schluststück erklang, waren die Anwesenden sicher, einen wunderschönen Sonntag bei herrlicher Musik verbracht zu haben.

Wie Sie, verehrte Leser, sich vorstellen können, sind Leistungen und Veranstaltungen nur durchführbar, wenn der Geist der Zusammengehörigkeit, der Kameradschaft und des Miteinanders stimmen. All diese Vorzüge treffen auf die FF Markt Mooskirchen zu. Wenn Großveranstaltungen, wie die vorgenannten, durchzuführen sind, sind sich die Wehmitglieder der öffentlichen und privaten Unterstützung sicher. Unmöglich, allen, die mithelfen haben, persönlich zu danken, sei dieser Bericht mit einem herzlichen und aufrichtigen „Danke schön“ für Unterstützung und immerwährendes Entgegenkommen beendet.

Wie heißt es so schön: „Einer für alle, alle für einen!“ – „Gut Heil!“